

II-4396 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2120 7J

1982 -10- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Unzukömmlichkeiten bei der Kanonenbatterie  
Haberberg

Herr Dipl. Ing. Dr. Friedrich Kolloros, Leutnant der Reserve, zeigte in einem in Berichtsform gehaltenen, sehr ausführlichen Schreiben an den Erstanfrager Unzulänglichkeiten und Mißstände bei der Durchführung der Beordneten Truppenübung der ortsfesten schweren Kanonenbatterie Haberberg in der Zeit vom 15.6.1982 bis 26.6.1982 auf. Aus dem Verteiler dieses Schreibens ist ersichtlich, daß dieses auch dem Bundesminister für Landesverteidigung zugegangen ist, sodaß die Kenntnis des Inhaltes dieses Berichtes auf seiten des Bundesministers für Landesverteidigung vorausgesetzt werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 2 -

- 1) Entsprechen die in diesem Bericht angeführten Mißstände und Unzulänglichkeiten den Tatsachen?
- 2) Wenn ja: Was wird dagegen unternommen?
- 3) Inwieweit sind diese Mißstände auf eine unzureichende Organisationsform oder Organisation zurückzuführen und in welcher Weise können sie behoben werden?
- 4) Ist es möglich, die im materiellen Bereich aufgezeigten Mängel abzustellen, bzw. in welcher Zeit ist dies möglich?
- 5) Beurteilen Sie diese Batterie nach der durchgeführten 4. Beordneten-Truppenübung in personeller und materieller Hinsicht als einsatzbereit?
- 6) Woraus gründet sich die Sperre der 15,5 cm Munitio n für die schweren ortsfesten Kanonen?
- 7) Bezieht sich diese Sperre auch auf den Einsatz?
- 8) Handelt es sich bei den im Bericht erwähnten 15,5 cm schweren Feldkanonen um Ausbildungsgeräte?
- 9) Wenn ja: Trifft der im Bericht dargestellte technische Zustand auch auf die für den Einsatz vorgesehenen Artilleriewaffen zu?